



Schnelles Trio: Im Hauptlauf über sechs Runden und 7900 Meter siegt Christoph Dohmann (Nummer 529) vor Tim Rose (Nummer 9) und Jan Nikulla. FOTOS: HEINZ WILFERT



Schon am Start im Sollingstadion sind die ersten Drei im Lauf über 2700 Meter in Führung: Sieger Tobias Hohmeier (425) vor Konstantin Ummen (500) und Magnus Matthias (225).

Starkes Trio knackt die magische Marke

Crosslauf: Ostwestfälische Meisterschaften in Lüchtringen trotz Dauerregen mit 200 Athleten sehr gut besetzt. Christoph Dohmann, Tim Rose und Jan Nikulla bleiben auf der langen Strecke unter 30 Minuten. Über 2700 Meter schrammt Lokalmatador Konstantin Ummen hauchdünn am Titel vorbei.

Von Heinz Wilfert

Lüchtringen. Von Dauerregen und böigem Wind lassen sich Crossläufer nicht abhalten. „Wir hatten mehr als 200 Meldungen aus etwa 30 Vereinen und fast alle sind auch gekommen,“ fasst Hans-Jörg Friedrich von den LF Lüchtringen die erfolgreichen Ostwestfalen-Meisterschaften mit teilweise sehr guten Leistungen und Zeiten zusammen. Die Zuschauer sparten nicht mit verdientem Beifall, den nicht nur die Sieger, sondern alle Läuferinnen und Läufer erhielten.

Dass die Leichtathletikfreunde Lüchtringen solche Meisterschaften ausrichten können, hat sich herumgesprochen. Viele Teilnehmer kamen wie in den Vorjahren

aus dem Bielefelder Raum. Alleine Brackweide stellte als große Gruppe 15 Läuferinnen und Läufer.

Alle lobten den anspruchsvollen Rundkurs, der an einigen Stellen zwar rutschig war. Stürze blieben dennoch weitgehend aus. Ernst nahmen es die Veranstalter auch mit den Corona Schutzvorschriften. Es galt die 2-G-Regel, jeder Teilnehmer und alle Zuschauer bekamen ein Bändchen. Mit Rücksicht auf das Hygienekonzept gab es aber keine Möglichkeit zum Duschen.

Spannend blieb es vom ersten Wettbewerb bis zur letzten Entscheidung, dem Hauptlauf über 7900 Meter, der von allen Wettbewerben das größte Teilnehmerfeld aufwies. Schon in der ersten von sechs Runden setzte sich ein Trio

mit Christoph Dohmann im gelben Trikot von Nonstop Ultra Brakel, dem Hermannsläufdritten von 2021 und Triathleten Tim Rose (Warburger SV) sowie Jan Nikulla (TSVE Bielefeld) vom Feld ab. Dohmann konnte bis ins Ziel einen Vorsprung herauslaufen und krönte seine starke Leistung als OWL-Crossmeister. Er siegte in 29.17 vor Rose (29.52), der Nikulla (29.53) um eine winzige Sekunden distanzierte. Alle drei knackten die 30 Minuten, die für diese Strecke als magische Marke gilt. Unter den äußeren Umständen waren das beachtliche Zeiten.

Schnellste Frau war Annika Herrmann vom TSVE Bielefeld, auch eine Läuferin mit Hermannsläuferfahrung. Sie erreichte in 34.03 eine Topzeit, mit der sie fast alle Männer hinter sich ließ.

Nur wenige Sekunden trennten Lokalmatador Konstantin Ummen (LF Lüchtringen) von einem Sieg auf der kurzen Cross-Strecke über 2700 Meter (10.07). Den schnappte ihm Tobias Hohmeier (TG Werste) in 10.01 weg. Hohmeier kommt eigentlich von den 800 Metern. Er kennt die Strecke in Lüchtringen, auf der er vor zwei Jahren schon einmal erfolgreich war. „Der Kurs ist anspruchsvoll, war aber bis auf wenige rutschige Stellen aber gut zu laufen,“ so der Sieger. Den dritten Platz belegte



Sie lassen sich von widrigen Verhältnissen nicht vom Laufen abhalten (von links) Josef Hillebrand, Adalbert Grüner und Ursula Müller, alle NSU Brakel.



OWL-Meisterin Clara Lücke vom LC Paderborn.

11.47 erfolgreich war.

Einen Doppelstart über die kurze und lange Cross-Strecke wagte Adalbert Grüner (Jahrgang 1950), der sich mit dem Team von NSU Brakel (Hubert Quest und Josef Hillebrand) die OWL-Mannschaftswertung sicherte.

Im Jugendbereich über 2700 Meter brachte Gustav Lewandowski (SV Brackweide) eine bärenstarke Leistung. Der 15-Jährige siegte in 9.58 klar vor Maximilian Helpenstein (LF Lüchtringen, 10.42). „Der war einfach besser,“ so Helpenstein. Lewandowski ist über 800 Meter in seiner Klasse Westfalenmeister und steht

an. Nils Deppe (14, LF Lüchtringen) belegte Platz drei in seiner Altersklasse in 11.21.

Lou Rabehanta (LF Lüchtringen) gewann den Schülerlauf der weiblichen Jugend W 12 in 5.50, auf Platz drei landete ihre Vereinskameradin Anna Weißbrich (6.27). Zusammen mit Paula Henke reichte das zu Platz zwei in der OWL Wertung. Einen Sieg für Lüchtringen holte in der Klasse W 10 Clixte Rabehanta, Elisa Henke wurde zweite in der Klasse W 11.

Arne Reede (TuS Ovenhausen) gewann die Schülerklasse M 10 (6.27). Die beste Zeit lief hier Henri Krüger (SV

